

- ❖ Augenkrankheiten
- ❖ Nasenerkrankungen
- ❖ Ohrenkrankheiten
- ❖ Halskrankheiten

3) Chirurgie

Beseitigung von Fremdkörpern

- ❖ im menschlichen Körper (z.B. Steinchen, Haare, Nägel, Tumor, Abszess etc.)
- ❖ am menschlichen Körper (z.B. Dornen, Eisensplitter, Holzsplitter etc.)

mittels chirurgischen Instrumenten oder früher auch mit Alkali oder Feuer.

4) Toxikologie

Ein Therapiezweig, der sich befasst mit der Toxikation¹ des menschlichen Körpers durch

- ❖ Pflanzen oder Pflanzenteile, durch
- ❖ giftige Tiere oder durch
- ❖ sonstige, toxische Stoffe.

5) Dämonologie

Der Zweig der Dämonologie befasst sich mit der Diagnostizierung und Therapierung von Krankheitszuständen, die durch die "Übernahme" oder durch die Beeinträchtigung des menschlichen Geistes durch andere Wesen verursacht werden. Eine vergleichbare Sache gibt es auch im katholischen Glauben (Teufelsaustreibung) und vermutlich in vielen anderen Glaubensrichtungen, hier nur genannt der Glaube der amerikanischen Indianer mit dem Wissen um das „Besessen sein mit einem bösen Geist“.

6) Pädiatrie

Die Pädiatrie² ist eigentlich die kinderärztliche Kunst. Es geht um die Lehre von der Entwicklung des Organismus von Kindern und Jugendlichen, außerdem um die Erkrankung dieses Organismus und um dessen Heilung. Der Zweig Pädiatrie aus Ayurveda befasst sich auch mit der Zeugung, der Schwangerschaft und mit der Geburt.

7) Langlebigkeit und Verjüngung

Eine (ausgesprochen theoretische) Methode, durch die der menschliche Körper, dessen Sinne und sein Geist in einen möglichst optimalen Zustand erhalten werden sollen und der Körper

¹ Toxikation (das Fremdwort für Vergiftung) ist ein Zustand, der als Folge des Einbringens von Toxinen (Giften) in den Körper auftritt.

² Heute findet das Wort Pädiatrie fast keine Verwendung mehr. Man spricht jetzt von Kinder- und Jugendmedizin.

eines alten Menschen revitalisiert (Vita, das Leben) und nach der Aussage der Ayurvedalehre damit verjüngt werden kann.

8) Aphrodisiakische Therapie

Die Aphrodisiakische Therapie ist ein ayurvedischer Therapiezweig, der zur Beseitigung von Störungen des Reproduktionssystems (Fortpflanzungssystem) und zur Erlangung gesunder Nachkommen beitragen soll. Bei „Aphrodite“ handelt es sich um die griechische Liebesgöttin, in etwa vergleichbar mit der römischen Liebesgöttin Venus.

Einige weitere Begriffe aus Ayurveda

Chakra:	geballte Energiepunkte
Meridiane:	Energiebahnen des Körpers
Dosha:	sinngemäß für Gleichgewicht
Vatha:	Bewegungsprinzip
Pitta:	Verdauung und Stoffwechsel
Kapha:	Kraft und Widerstand
Abhyanga	große Einölung *
Mantra	der „passende Ton“ zum Chakra, Mantra ³ ist eine kurze formelhafte Wortfolge

* Kurzerläuterung zu dem Begriff Abhyanga:

[Zitatanfang] Die Abhyanga, in der westlichen Welt auch unter dem Begriff „Die Große (ayurvedische) Einölung“ bekannt, ist eine Form der ayurvedischen Massage. Sie wird zumeist mit erwärmtem Öl ausgeführt, kann aber auch mit Tees oder anderen Substanzen erfolgen. Die Abhyanga wird zwar auch bei medizinischen Behandlungen eingesetzt, um beispielsweise Kräuterextrakte in den Körper einzubringen, hauptsächlich ist sie jedoch Bestandteil von Dinacarya Adhyaya (Empfehlungen zur täglichen Lebensgestaltung), also von sogenannten Wellness-Anwendungen.

In ihrem Ursprungsland Indien wie auch in Sri Lanka wird sie fast immer als Synchron-Massage angewendet, wobei zwei Masseure die Massage gleichzeitig und in synchronen Bewegungen an einem Menschen durchführen. In europäischen Ländern massiert, vielfach aus Kostengründen, zumeist eine Einzelperson. Allerdings können bei vielen Ayurveda-Therapeuten gegen einen entsprechenden Aufpreis auch Synchron-Abhyangas gebucht werden. [Zitatende]

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Abhyanga>

³ Mantras können sprechend, flüsternd, singend oder auch in Gedanken wiedergegeben werden, z.B. HMMMMMMMMMMMM

Chakra (Chakren oder Chakras) - Energiezentren unseres Körpers

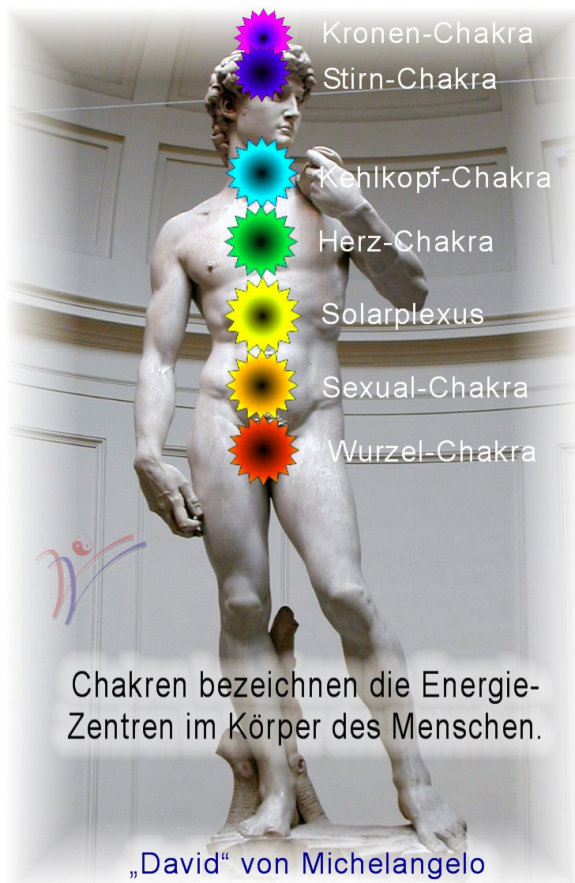


Abbildung 2 Chakras: Copyright bei Vital & Wellness

In den meisten Lehren wird davon ausgegangen, dass jeder Mensch sieben Chakras hat. Oft werden sie als Blüten dargestellt.

Jedem Chakra wird eine eigene Farbe zugeordnet.

Die Lehre über die Chakras ist sehr ausführlich und könnte für manchen zur Lebensaufgabe und sogar zur Lebensphilosophie werden.

Auf der abgebildeten Grafik wurden die sieben Hauptchakras kenntlich gemacht. Die Farben sind auf der Grafik (bei einem Farbausdruck dieses Skripts) nur symbolisch dargestellt.

Diese Hauptchakras werden ein paar Seiten später noch einmal ausführlicher in diesem Skript beschrieben.

Nummer und Name

weitere Bezeichnungen

1 = Kronenchakra	(Sahasrara / Krone / Kopfchakra)
2 = Drittes-Auge-Chakra	(Ajna / Kontrolle / Stirnchakra)
3 = Kehlkopfchakra	(Vishuddha / das Zarte und Reine / Halschakra)
4 = Herzchakra	(Anahata / der Ton)
5 = Solarplexuschakra	(Manipura / Stadt der Juwelen / Hara)
6 = Sakralchakra	(Swadhishtana / Ort des Selbst)
7 = Wurzelchakra	(Muladhara / Halter der Wurzel / Basischakra)

Übung: Eigenes Chakra lokalisieren – geht das?

- ❖ Metallring an einen Faden anbringen und an die zu prüfende Körperregion halten.
- ❖ Sobald der Ring vor einem Chakra hängt, beginnt der Ring langsam zu kreisen.
- ❖ Wenn nichts geschieht, einfach den Ring ein wenig nach oben oder unten bewegen.

Die Chakra im Einzelnen

Kronen – Chakra (Kronenchakra)

Auch genannt Kopfchakra, Scheitelchakra, siebtes Chakra oder tausendblättriger Lotus

- ❖ Es befindet sich oben auf dem Kopf, Höhe der Fontanelle
- ❖ höchstes, menschlich erreichbares Bewusstsein
- ❖ Einheitsbewusstsein, oder auch das „Ich bin – Bewusstsein“,
- ❖ auch manchmal Erleuchtung oder die Fähigkeiten des „Hellsehens“

Das Kronenchakra steht auch für „spirituelles Erwacht sein“. Es wird deshalb häufig auf Bildern durch einen Strahlenkranz oder auch als Lichtschein um den Kopf, den sogenannten Heiligenschein, dargestellt!

Haben verschiedene Lehren einen gemeinsamen Ursprung?

Sinn:

Sehsinn, universales Bewusstsein jenseits körperlicher Sinne

zentrale Themen:

Spiritualität, Vereinigung mit Kosmos, Erleuchtung, Selbstverwirklichung

Grundprinzip:

reines Sehen

Drüsen:

Zwirbeldrüse (Epiphyse)

Organe:

Großhirn

Farbe:

Violett, weiß oder Gold

Mantra:

OM

Blütenblätter:

1.000

Grundsymbol:

tausendblättriger Lotus